

Ohne Krankenversicherung?

Beitrag von „Padma“ vom 25. August 2006 09:09

Also sorry, das Geburtsproblem kann auch jeden Mann treffen! Oder lässt er seine Frau sitzen, nur weil die Geburtskosten auf ihn zukommen könnten?

Ich krieg echt einen zuviel, wenn man beim Thema Krankenversicherung solche Ansichten hat.

Es ist eine Sozialversicherung und die hat eben schon im Namen in sich, dass in den meisten Fällen keine "gerechte" Verteilung sondern ein Ausgleich stattfindet.

Auf der einen Seite zahlt man eventuell mehr Beiträge als man jemals verbrauchen wird, aber auch in der PKV kann man (auch wenn man es nicht hofft) mehr Versicherungsleistungen verbrauchen als man einbezahlt hat.

Und was bitteschön sind bei einer ernsten Krankheit 69 000 Euro? Vor allem wenn man dann hoffen muss, dass der schwere Unfall oder die schwere Krankheit dann eintritt, wenn man das Geld angespart hat und nicht schon Jahre vorher.

Leute, seid doch nicht so blöd und vor allem nicht ganz so kurzsichtig und egoistisch. Wir leben nun mal in einem Sozialstaat, in dem es zwar nicht immer gerecht zu geht, aber wir gehören ja auch zu der glücklichen Seite, die einen ziemlich sicheren Job mit ziemlich sicheren Bezügen hat. Selbst wenn sie einmal weniger werden...